



HaushaltsSteuerung.de

Portal zur öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft

PORTAL ZUR **SCHULDENFREIE KOMMUNEN** Fiktion oder Wirklichkeit?

HAUSHALTS- UND FINANZWIRTSCHAFT

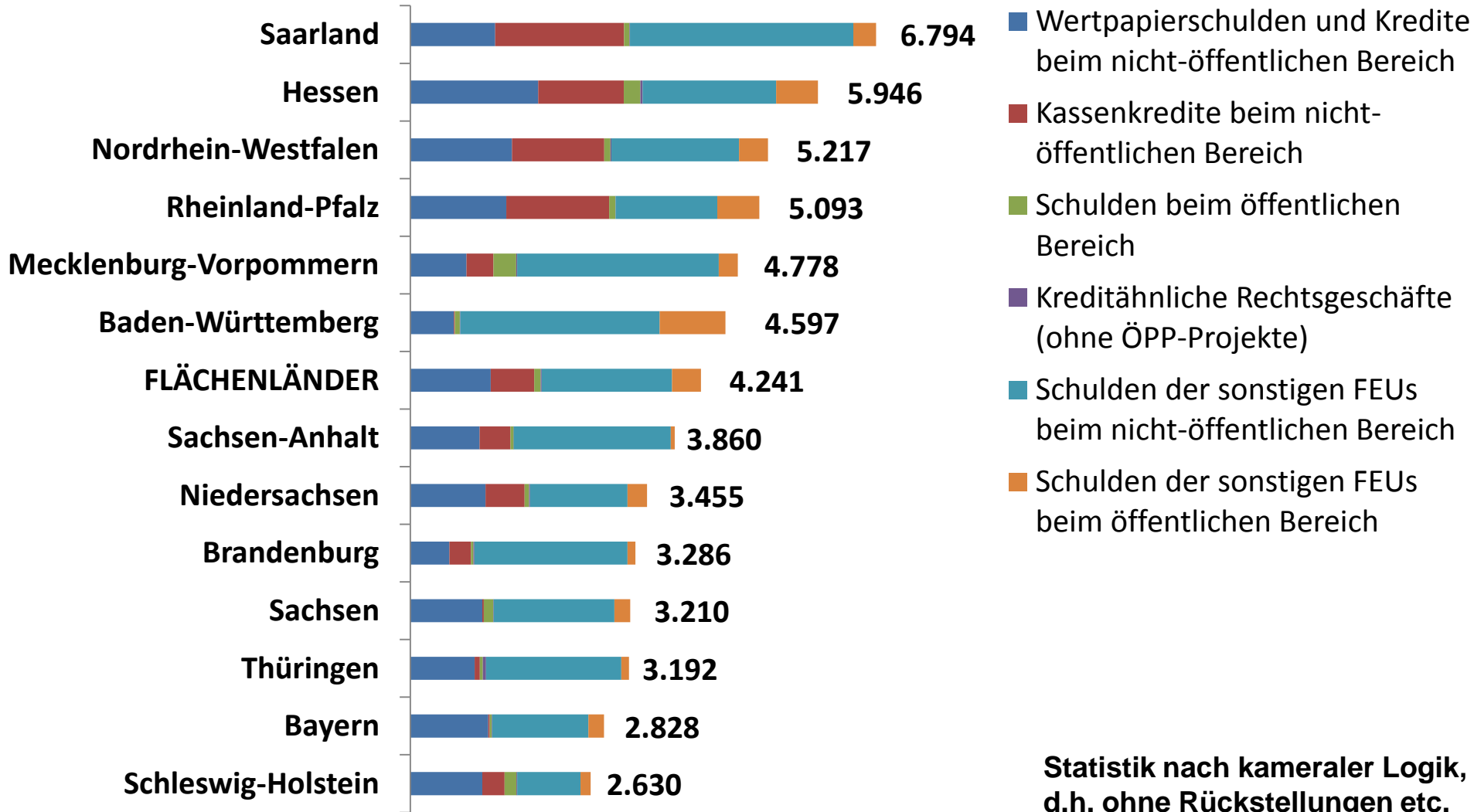
ÖFFENTLICHEN

Andreas Burth

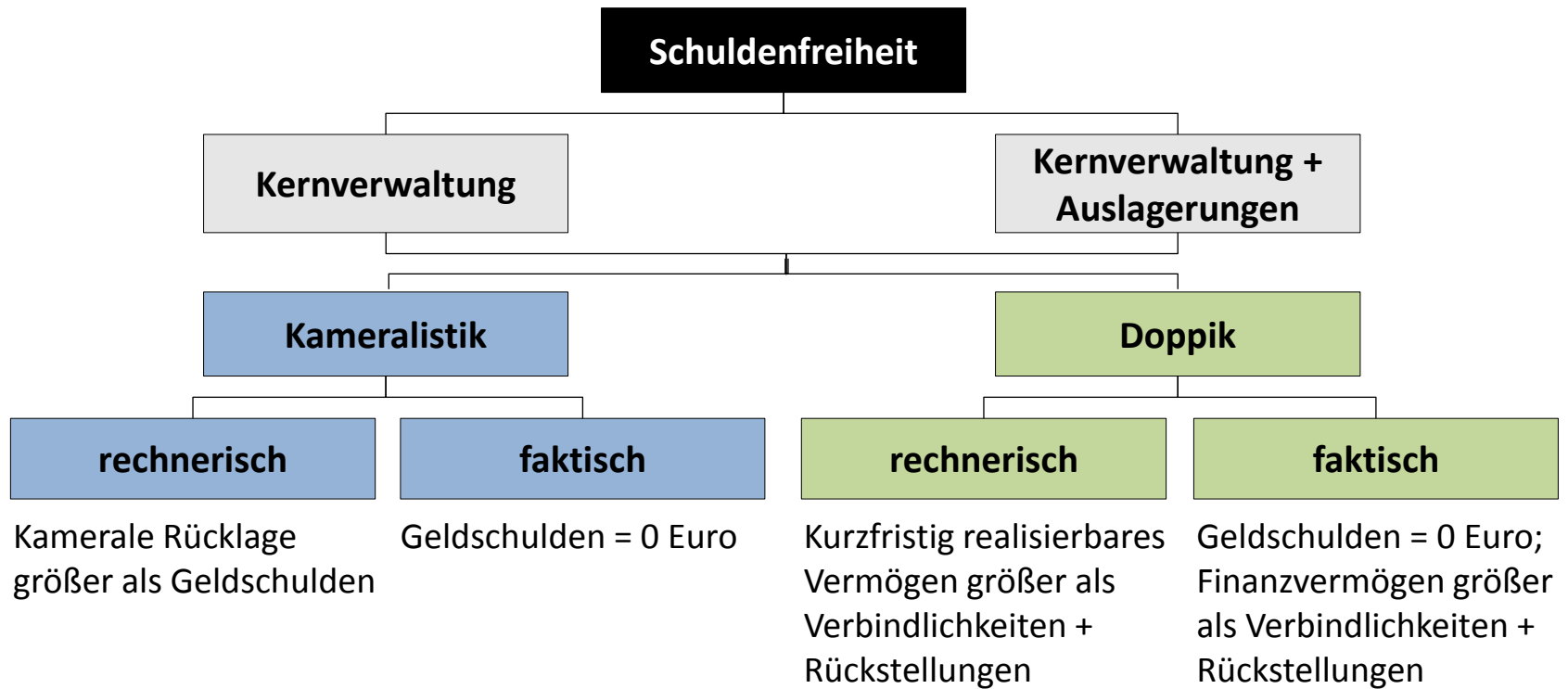
Dresden, 16. Mai 2014

HAUSHALTSSTEUERUNG.DE

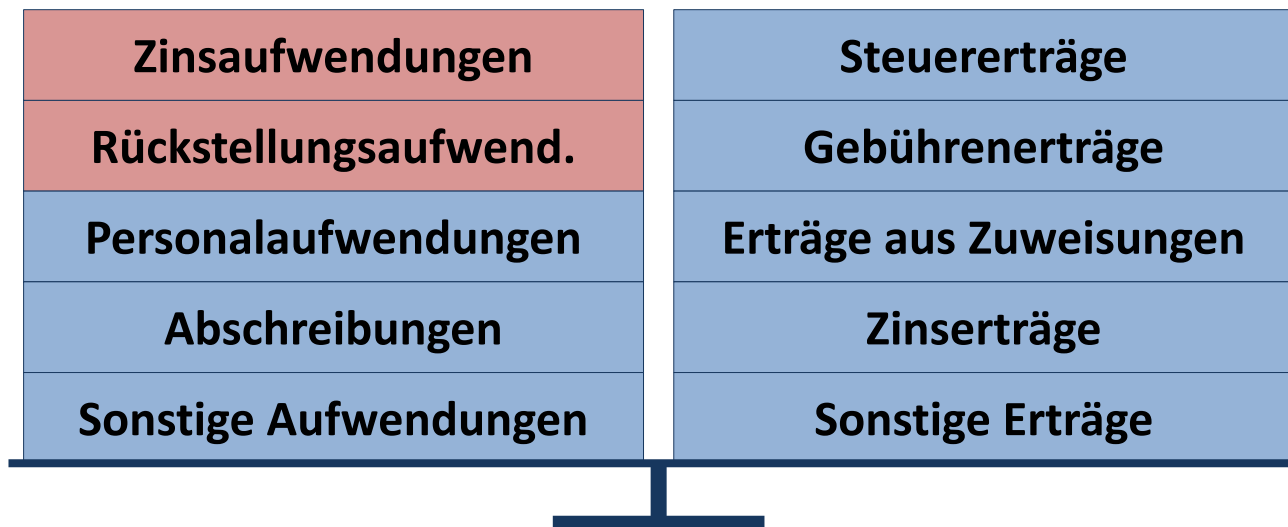
Kommunalverschuldung zum 31.12.2012 im Ländervergleich (in Euro je Einwohner)



Statistik nach kameraler Logik, d.h. ohne Rückstellungen etc.



- Schuldenfreiheit und Generationengerechtigkeit nicht synonym
- Generationengerechtigkeit = Ergebnisausgleich
- Einfluss der Verschuldung auf Ergebnisausgleich
 - Zinsaufwendungen
 - Aufwendungen für Rückstellungen
 - Anteilige sonstige Aufwendungen (für Schuldenmanagement)
- Schuldenfreiheit erleichtert Ergebnisausgleich



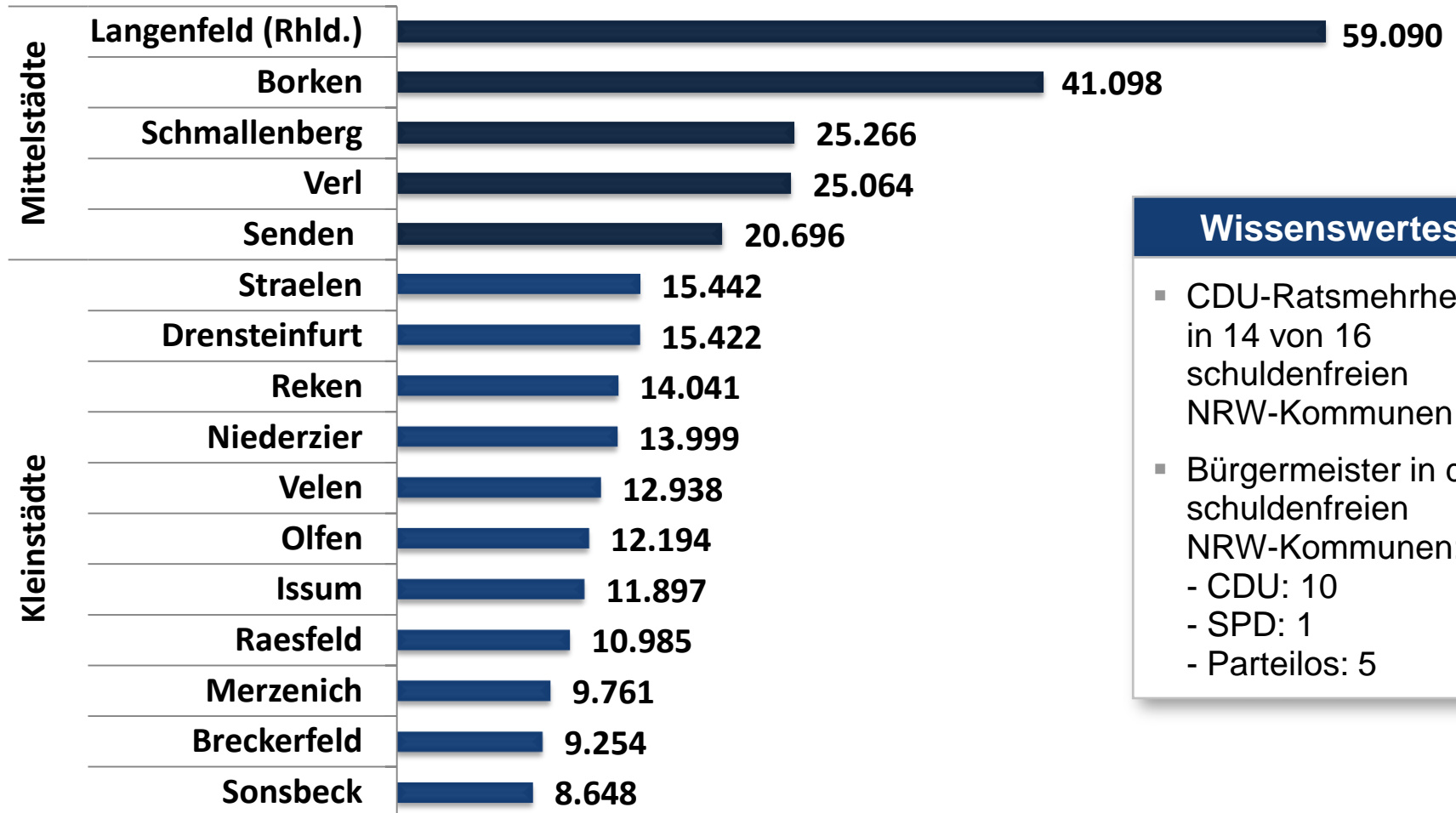
- Gesamtdeutsche Analyse zum Stand 31.12.2008:
 - Detaillierte Auswertungen von Gnädinger (2010)
- **2.382 von 13.436** Kommunen sind faktisch schuldenfrei
- Berücksichtigte Schuldenarten:
 - Kassenkredite der Kernhaushalte
 - Fundierte Schulden der Kernhaushalte
 - Kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Kernhaushalte
 - Schulden der rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe
- Keine faktisch schuldenfreien **kreisfreien Städte**
 - Dresden und Düsseldorf z.B. nur rechnerisch schuldenfrei
- Einzige faktisch schuldenfreie **Kreisverwaltung**
 - Landkreis Südwestpfalz in Rheinland-Pfalz



Schuldenfreie Kommunen in Deutschland zum 31.12.2008 – nach Ländern

■ Baden-Württemberg:	77	(von 1.140)	7%
■ Bayern:	449	(von 2.447)	18%
■ Brandenburg:	58	(von 486)	12%
■ Hessen:	4	(von 448)	1%
■ Mecklenburg-Vorpommern:	158	(von 931)	17%
■ Niedersachsen:	255	(von 1.200)	21%
■ Nordrhein-Westfalen:	7	(von 430)	2%
■ Rheinland-Pfalz:	731	(von 2.494)	29%
■ Saarland:	0	(von 58)	0%
■ Sachsen:	26	(von 512)	5%
■ Sachsen-Anhalt:	50	(von 1.018)	5%
■ Schleswig-Holstein:	383	(von 1.214)	32%
■ Thüringen:	184	(von 1.058)	17%

Einwohnerzahlen schuldenfreier Kommunen in Nordrhein-Westfalen (31.12.2012)



Wissenswertes

- CDU-Ratsmehrheit in 14 von 16 schuldenfreien NRW-Kommunen
- Bürgermeister in den schuldenfreien NRW-Kommunen:
 - CDU: 10
 - SPD: 1
 - Parteilos: 5

* Einwohnerzahlen zum 30.6.2011; unter Berücksichtigung von Kassenkrediten und Investitionskrediten

Typische Konsolidierungsmaßnahmen auf Weg in Schuldenfreiheit:

Prinzip der schwäbischen Hausfrau

- Vernünftige Finanzplanung
- Ausgaben (inkl. Investitionen) erst tätigen, wenn Mittel eingegangen sind

Wirtschaftsförderung (als Chefsache)

- Verwaltung als Dienstleister für neues und bestehendes Gewerbe
- Diversifikation
- regelmäßige Kontakte

Infrastrukturmanagement optimieren

- Erhalten vor Grundsaniern
- Errichten was notwendig ist (Bescheidenheit)
- Folgekosten beachten

Personaleinsatz optimieren

- Fallzahl gering
- Motivation durch Verantwortung und angemessenes Gehalt
- Flexibel im Einsatz

Engagement der Bürger

- Muskelhypothek einfordern, wenn Kommune Leistungen erbringt
- Einbindung in Erbringung kommunaler Leistungen



„Geheimnisse“ schuldenfreier Kommunen nach Gnädinger (2012)

Wegmarken auf Weg in Schuldenfreiheit:

●
**Anlass:
Führungswechsel,
Honeymoon-Effekt oder
Krise als Chance**

**Kritische Lageanalyse
nebst Masterplan
(Problem portionieren)**

**Schaffung von
Transparenz**

●
**Eindeutiges
Zielbekenntnis der
Führung nebst Zeitziel**

**Glaubwürdigkeit
beweisen**

**Zusammenspiel
Hauptverwaltungs-
beamter und
Kämmerer/Politik**

**Kommunikation ggü.
Politik, Verwaltung,
Bürgern und Dritten**

●
**Haushaltsdisziplin
durch Schuldenfreiheit**

**Schuldenfreiheit als
Markenzeichen
etablieren (Sparkultur)**

**Rücklagenpolster
aufbauen
(Spare in der Zeit, dann
hast Du in der Not)**

**Segnungen aus der
Schuldenfreiheit
preisen**



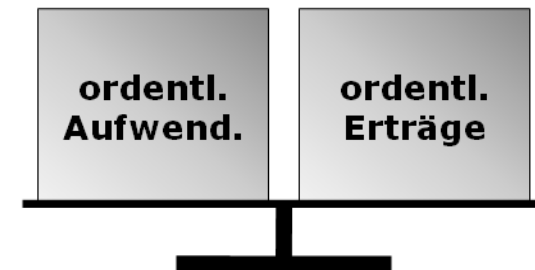
- Freiwillige Defizit-/Schuldenbremse per kommunaler Satzungen
- Ziel: Wiederherstellung und/oder Bewahrung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit
- Nachhaltigkeitssatzungen sind strenger als Haushaltsrecht (freiwillige Selbstbeschränkung)
- Konkreter Gegenstand (Beispiele):
 - Verpflichtung zur (schrittweisen) Verringerung des Haushaltsdefizits
 - Verpflichtung zur Erwirtschaftung von Haushaltsüberschüssen zum teilweisen oder vollständigen Schuldenabbau
 - Begrenzung der Nettoneuverschuldung
 - Verbot zur Aufnahme neuer Kredite
 - Kopplung des Haushaltsdefizits an einen Generationenbeitrag (sog. doppische Kommunalschuldenbremse; siehe nächste Folie)

Ausgangssituation (ohne Kommunalschuldenbremse)

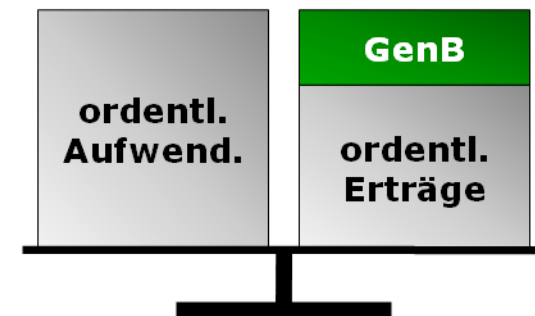


Mit Kommunalschuldenbremse

Fall 1: Ausreichende Konsolidierung seitens der Kommune



Fall 2: Keine ausreichende Konsolidierung seitens der Kommune



Weitere Informationen: www.kommunaler-finanzreport.de (ab Seite 156)

- Beispiele für Nachhaltigkeitssatzungen:
 - Stadt Hockenheim, Baden-Württemberg
 - Landkreis Teltow-Fläming, Brandenburg
 - Stadt Dorsten, Nordrhein-Westfalen
 - Stadt Freudenberg, Nordrhein-Westfalen
 - Stadt Heinsberg, Nordrhein-Westfalen
 - Stadt Wülfrath, Nordrhein-Westfalen
- Alternative: per Hauptsatzung – Beispiele:
 - Stadt Mannheim, Baden-Württemberg
 - Stadt Dresden, Sachsen
 - Stadt Jena, Thüringen
- Links zu den einzelnen Satzungen:
 - HaushaltsSteuerung.de » Literatur » Komm. Satzungen » Sonstige (<http://www.haushaltssteuerung.de/kommunale-satzungen-sonstige.html>)



HaushaltsSteuerung.de

Portal zur öffentlichen Haushalts- und Finanzwirtschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Burth

andreas.burth@haushaltssteuerung.de

www.haushaltssteuerung.de